



Tagesordnung

Sitzung vom 16.05.2023

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit. Es müssen mindestens 20 Mitglieder anwesend sein, da derzeit 6 Fachbereiche ruhen.
- 2) Genehmigung des Protokolls vom 09.05.2023.
- 3) Anmerkungen zur Tagesordnung.

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) fzs

TOP 2 Abstimmungen

Keine Abstimmungen.

TOP 3 Finanzanträge

- 1) Fahrt zur LAK nach Schwäbisch-Gmünd [nachträglich]

Beantragt sind 74,00€ aus dem Reisekosten-/Fortbildungsbudget, in diesem befinden sich noch 5.000,00€ von 5.000,00€ für dieses Wirtschaftsjahr (bis 31.03.24).

- 2) Jobticket für Mitarbeitende der VS

Beantragt sind 2.750,00€ aus dem Personalkostenbudget. Beim Personalkostenbudget handelt es sich um kein "normales" Budget, aus dem wir Finanzanträge finanzieren. Der beantragte Betrag ist aber als Puffer in der Finanzplanung berücksichtigt.

3) Entsorgung des Mülls im Innenhof des Studierendenhauses [nachträglich]

Beantragt sind 749,98€ aus dem Mobiliarsbudget in diesem

befinden sich noch 14.900,00€ von 15.000,00€ für dieses Wirtschaftsjahr (bis 31.03.2024).

TOP 4 Sonstige Anträge

- 1) Abwahantrag Referentin für Studierende mit familiären Verpflichtungen

TOP 5 Diskussion

- 1) Erhöhung des Semesterbeitrags
- 2) StuRa-Wahlen mit Bericht einer durchgeführten Präsenzwahl

TOP 6 Termine und Sonstiges

- 1) Studie zur Finanzierung des Studiums
Jede*r Studierende kann teilnehmen, egal ob BAföG-Bezieher*in oder nicht.
Unter den Teilnehmenden werden 100 mal 25€ verlost. Die Bearbeitung dauert
ca. 15 Minuten. Bis 31. Mai. Link zur Umfrage:
www.coll.mpg.de/studienfinanzierung

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache Fahrtkosten LAK in Schwäbisch Gmünd am 07.05.2023	
Antragsteller*innen Personen bzw. Gruppen, die den Antrag beim StuRa stellen. Vorstand	Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel 07.05.2023
Beschreibung der Veranstaltung/Sache und Bezug zur Studierendenvertretung Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen. Am Sonntag (7.5.23) war LAK in Schwäbisch Gmünd, zu der wir mit dem Auto hingefahren sind, da die Zugtickets etwa 30€ teurer waren. Vom Vorstand sind 2 Mitglieder dorthin gefahren. Die Fahrtkosten betrugen 74€. Der Antrag kommt jetzt nachträglich in den StuRa, da wir davor keine Zeit hatten den Antrag zu stellen.	
Finanzplan Aus dem Plan sind alle insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil aufzuführen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).	Wird der StuRa als Sponsor/ Unterstützer genannt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ausgaben Honorare +4,2% Künstler*innensozialabgaben	Einnahmen
Ausgaben Rest Alle restlichen Ausgaben Tankkosten: 74€	
Beim StuRa/AStA beantragter Teil der Ausgaben 74€	

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Jobticket für Mitarbeitende der VS

Antragsteller*innen

Personen bzw. Gruppen, die den Antrag beim StuRa stellen.

Karin Schneider, Haushaltsbeauftragte

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

ab Juni 2023

Beschreibung der Veranstaltung/Sache und Bezug zur Studierendenvertretung

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Alle Landesbedienstet erhalten einen Zuschuss zum Monatsticket des öffentlichen Nahverkehrs in Höhe von 25€ pro Monat. Als Mitarbeitende der VS sind wir keine Landesbedienstete und können somit diesen Zuschuss nicht über das Land BaWü erhalten.

Wir können aber lt. Aussage des Personaldezernates der Uni diesen Zuschuss ebenfalls auszahlen und zwar steuer- und Sozialversicherungsfrei, sofern die Interessierten Mitarbeitenden den Abo-Vertrag oder eine Kopie der Monatskarte bei uns vorlegen.

Finanzplan

Aus dem Plan sind alle insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil aufzuführen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Wird der StuRa als Sponsor/ Unterstützer genannt?

☐ Ja ☐ Nein

Ausgaben Honorare +4,2% Künstler*innensozialabgaben

Einnahmen

Ausgaben Rest

Alle restlichen Ausgaben

Lt. Stellenplan haben wir 11 Stellen zu besetzen. Momentan sind davon 7 Stellen besetzt.

Die Kosten belaufen sich für dieses Wirtschaftsjahr auf $11 \cdot 25 \cdot 10 = 2.750\text{€}$.

Für die kommenden Wirtschaftsjahre würden wir den Betrag im Personalkostenbudget einplanen und mit dem WP zur Abstimmung vorlegen.

Beim StuRa/AStA beantragter Teil der Ausgaben

2.750€ aus dem Personalkostenbudget

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache	
Entsorgung des Mülls im Innenhof des Studierendenhauses	
Antragsteller*innen	Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel
Personen bzw. Gruppen, die den Antrag beim StuRa stellen.	28.04.2023
Finanzstelle der VS; Marco Stöhr	
Beschreibung der Veranstaltung/Sache und Bezug zur Studierendenvertretung	
Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.	
<p>Am 28.04.2023 wurde der Innenhof des Studierendenhauses durch einen externen Hausmeisterdienst entrümpelt. Der Müll setzte sich aus Aufräumaktionen innerhalb des Studierendenhauses, Elektroschrott sowie unter anderem einer Gefriertruhe zusammen. Eine Entsorgung auf eigene Initiative war demnach nicht möglich.</p> <p>Der Finanzantrag wird nachträglich gestellt, weil das Studierendensekretariat bereits seit längerer Zeit auf der Suche nach einem Unternehmen war, das sich des Innenhofes annimmt und auch mehrere Kontaktaufnahmen mit den entsprechenden Stellen der Uni nicht zielführend waren. Folglich wurde die Gelegenheit, die sich Ende April bot, genutzt, um nicht zu riskieren, dass sich das Problem weiter hinzieht.</p> <p>Die Dringlichkeit der Entrümpelung ergab sich außerdem aus Menge und Qualität der Abfälle, die unter freiem Himmel im Innenhof dringendst entsorgt werden mussten.</p>	
Finanzplan	Wird der StuRa als Sponsor/ Unterstützer genannt?
Aus dem Plan sind alle insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil aufzuführen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ausgaben Honorare +4,2% Künstler*innensozialabgaben	Einnahmen
	-
Ausgaben Rest	
Alle restlichen Ausgaben	
749,98€ für den Hausmeisterdienst	
Beim StuRa/AStA beantragter Teil der Ausgaben	
749,98€	



Antrag an den Studierendenrat

Sitzung vom

09.05.2023

Titel:

Abwahantrag gegen die Referentin für Studierende mit familiären Verpflichtungen

Antragssteller*in:

Referat für Hochschulpolitik

Antragstext:

Der Studierendenrat möge beschließen,

die Referentin des Referats für Studierende mit familiären Verpflichtungen abzuwählen.

Begründung:

Die Referentin übt ihr Amt nicht aus. Sie hat bisher an keiner AStA-Sitzung teilgenommen und ist darüber hinaus nicht zu erreichen. Es ist unklar, ob ohne die Kenntnis des Vorstandes und der anderen Referate Referatsarbeit wie das Betreuen von Studierenden mit familiären Verpflichtungen stattfindet. Die Vermutung liegt nahe, dass dies nicht der Fall ist.

Durch ihre Abwesenheit in den AStA-Sitzungen blockiert die Referentin aktiv die Strukturen der Verfassten Studierendenschaft, indem sie die Grenze für die Beschlussfähigkeit nach oben treibt und beschlussfähige Sitzungen vor allem in der vorlesungsfreien Zeit erschwert.

Hinweise:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (bspw. "Mitarbeiter*innen" statt "Mitarbeiter").

Sollte der Platz auf diesem Formular nicht ausreichen ist ein Anhang zu verwenden.

WSSK-StuRa

Die Wahl-, Schlichtungs- und Satzungskommission

Kontakt

Studierendenhaus
Belfortstr. 24
79098 Freiburg

**wssk@mail.stura.
uni-freiburg.de**

Stellungnahme zum Antrag der Abwahl der Referentin für Studierende mit familiären Verpflichtungen

Gem. § 10 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 beschließt der StuRa über die Abwahl der AStA Mitglieder, worunter die Referentin für Studierende mit familiären Verpflichtungen gem. § 18 Abs. 2 S. 1 Organisationssatzung zählt. Vor einer solchen Abwahl ist gem. § 10 Abs. 3 S. 4 Organisationssatzung eine Stellungnahme der WSSK einzuholen. Die WSSK wurde am 25.04.2023 vom Referenten für Hochschulpolitik auf den Abwahantrag aufmerksam gemacht.

Gem. § 10 Abs. 3 S. 4 Organisationssatzung müsste ein Abweichen der Referentin für Studierende mit familiären Verpflichtungen von einem Beschluss der Studierendenschaft oder ihrer Organe festgestellt werden. Vorliegend ist die Referentin von keinem der WSSK bekannten Beschlüsse eines solchen Organs abgewichen.

Allerdings ist auch die Organisationssatzung als Beschluss im weiteren Sinne anzusehen, welche sich die Studierendenschaft in ihrer Urfassung am 17.05.2013 nach § 65a Abs. 1 des Gesetz über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) gegeben hat. Somit hat sich die Stellungnahme der WSSK auch über die Beschlüsse der Organe hinaus auf die Organisationssatzung der Verfassten Studierendenschaft zu beziehen. Nach § 22 Abs. 3 Organisationssatzung hat die WSSK zu überprüfen, ob Gewählte im konkreten Einzelfall ihre Kompetenzen überschritten haben oder ihre Aufgabe nicht satzungsgemäß wahrgenommen haben. Es wird überprüft, ob ein solches von der Organisationssatzung abweichendes Verhalten festgestellt werden kann.

Die Referate planen als Teil des AStA die Arbeit der Studierendenvertretung (§ 18 Abs. 1 S. 1 Organisationssatzung). Das impliziert eine regelmäßige Teilnahme der Referent*innen an den Sitzungen des AStA. Die Referentin für Studierende mit familiären Verpflichtungen nahm an keiner AStA Sitzung teil und zeigte auch sonst keine Bereitschaft, sich in die Arbeit des AStA einzubringen. Zusätzlich wurde die Arbeit des AStA beispielsweise auch durch fehlende Beschlussfähigkeit aufgrund ihrer Nichtanwesenheit erschwert (s. § 18

Aktuelle Mitglieder

Bent Binkoff
Carleen Rehlinger
Eila Teizer
Eva Bredow
Katharina Thrum

Abs. 3 S. 1 ff.). Die Referentin kommt in dieser Hinsicht ihrer satzungsgemäßen Aufgabe somit nicht nach.

Gem. § 20 Abs. 1 S. 1 arbeiten die Referate zu bestimmten Aufgaben selbständig. Es ist nicht ersichtlich, dass eine Referatsarbeit stattfindet. Auch die Internetpräsenz wie ein inaktiver Facebook-Account, dessen letzter Beitrag auf 2019 datiert ist, lässt darauf schließen. Auf eine entsprechende Anfrage der WSSK gab es ebenfalls keine Rückmeldung der Referentin. Es liegt nahe, kann aber nicht mit Sicherheit festgestellt werden, dass die Referentin ihre Referatsarbeit nicht wahrgenommen hat.

Somit lässt sich feststellen, dass die Referentin ihre satzungsgemäßen Aufgaben nicht erfüllt(e). Eine Abwahl steht somit im Einklang mit der Organisationssatzung.

Vom 12.05.2023


Bent Binkoff


Carleen Rehlinger


Eila Teizer


Eva Bredow


Katharina Thrum